

2023-05-05_mahoney_sylvester_parkes

Interview mit Dave Mahoney, Simon Parkes und Nick Sylvester

Aufgenommen im Mai 2023

Simon spricht über die Sichtweise der White Hats beim Aufwecken der Menschen; die White Hats haben nicht die volle Kontrolle über die sozialen Medien; ‚Vertraut dem Plan‘ richtet sich mehr an Patrioten als an spirituelle Menschen; die Mainstream-Medien richten sich an die Menschen, die nicht aufgewacht sind; es gibt verschiedene Stufen des Aufweckens von Menschen; die junge Generation wurde sehr stark gehirngewaschen; die Nazis haben Technologie von Außerirdischen erforscht; Hitler starb nicht am Kriegsende; Präsident Eisenhower hat durch sein Abkommen mit Außerirdischen Zeit erkaufte, um technologisch zu ihnen aufzuschließen; sehr viele Menschen würden Geschichten über Außerirdische nicht glauben; es gab militärische Infrarot-Nachtsichtgeräte, mit denen man dämonische Wesenheiten sehen konnte; Hundemenschen leben auf der Erde in Reservaten und werden für militärische Spezialaufgaben gebraucht, da sie Reptilianer hassen

Dave Mahoney: Danke Leute, dass ihr dabei seid. Simon Parkes und Nick Sylvester, wir haben schon seit einer Weile versucht, dieses Interview zustande zu bringen, mit einer Zeit für Nick neun Stunden nach mir, acht Stunden nach Simon. Denn über viele Themen, die ich mit Nick abgedeckt habe, Simon, sprechen wir ebenfalls. Was ich also heute machen werde, ist, euch zwei Kerle zusammenzubringen, um das aufzuzeichnen - ich bin mitten in etwas anderem. Mein Zeitplan steht ein bisschen im Widerspruch dazu, aber wir wollen es nicht weiter verschieben. Ich denke, es ist wichtig, dass wir wieder Informationen zwischen euch beiden dokumentieren und mitteilen, und ich werde dazukommen, wenn ich mit dem anderen Interview fertig bin, und schaue, wie ihr Jungs vorankommt. Nick - Simon. Simon - Nick.

Nick Sylvester: Mahoney, bevor du wegläufst und dich tot stellst, mein Freund, möchte ich dir sehr danken. Du bist ein sehr guter Freund mit allem, was du machst, und das wollte ich nur mal sagen.

DM: Oh, absolut. Keine Ursache, die Informationen, die du mitteilst, weißt du... Als du über Hundemenschen gesprochen hast, Nick, das ging ab wie nichts. Die Leute waren wirklich interessiert. Es wäre interessant, ob Simon irgendetwas darüber weiß, falls er darüber sprechen kann. Ich möchte dich vorwarnen - Simon sagt einfach nein, und du hast keine Chance. Also mach dir nichts draus, wenn er nein sagt. Mach dir nichts draus.

NS: Ich kenne Simon wahrscheinlich so gut wie jeder andere. Ich habe alles angesehen, was er jemals gemacht hat, fast jedes Video, das er je aufgenommen hat. Abgesehen von ein paar mit den Goldbusters, das gebe ich zu. Die habe ich nicht alle angesehen, aber ernsthaft, ich bin ziemlich vertraut mit seinen Werken, könnte man sagen.

DM: Ich komme in etwa dreißig, vierzig Minuten zurück, ich bin bei den letzten fünfzehn, zwanzig Minuten dabei. Und ich werde den Ton aufgedreht lassen, so dass ich es hören kann, denn bei dem anderen Zeug, das ich machen muss, muss ich nur zuhören. Es ist nichts allzu Wichtiges, aber ich muss da dabei sein, okay? Also, Jungs, habt Spaß, ich komme zurück.

Simon Parkes: Gut.

NS: Danke, Mahoney.

SP: Danke. Tja, Nick, wunderbar. Warum denkst du, hat es so lange gedauert, uns zusammenzubringen? Wenn du, weißt du, mich schon eine Weile gesehen hast?

NS: Warum? Naja, du machst eine Menge Sendungen mit anderen Menschen, Simon. Ich meine, du machst weiter mit denen über den Teich, weißt du, Charlie und Mahoney, aber ich weiß es nicht. Ich weiß es ehrlich nicht. Ich habe Mahoney nicht damit belästigt, um ehrlich zu sein. Weißt du, ich wollte mich mit dir treffen durch... Weißt du, es ist einfach so eine Sache - ich mag es, wenn sich Dinge von selbst ergeben.

SP: Ja, ich denke auch, weil ich kein Amerikaner bin. Ich denke, es ist ziemlich schwierig für einen Nicht-Amerikaner, reinzukommen. Und ich habe nicht versucht, das zu machen. Wegen, weißt du, Connecting Consciousness und unserer eigenen Organisation. Das hat etwas Zeit gekostet. Und seitdem ich konstruktiv an die White Hats angelehnt bin - ich bezeichne es mal so - habe ich geändert, wie ich mit der Öffentlichkeit umgehe. Und wenn, weißt du, die Situation gelöst ist, werde ich zu dem, was ich meine Kernthemen nenne, zurückkehren. Aber im Moment sind die White Hats ziemlich klar darin, dass die Agenda, die sie betreiben, mehr mit Politik zu tun hat, mehr zu tun hat mit Souveränität der Menschheit, und weniger mit fliegenden Untertassen und kleinen grünen Männchen. Mir wurde jedoch zugesichert, dass wenn bestimmte Dinge an ihrem Platz sind, das das Thema sein wird, das sie offiziell eröffnen werden.

NS: Naja, das ist recht und billig, und weißt du, du und ich wissen beide ziemlich gut, dass zwischen diesen Häppchen Spiritualität liegt. Es fließt durch alles darin herum, in dieser Art von dem, worum es geht. [?] Also, wie können gleich reinspringen, oder? Darüber zu sprechen, also lass uns darüber reden, Simon. Lass uns für einen Moment über die White Hats sprechen, im Hinblick auf das, weißt du, was es ist, was sie fördern, sozusagen, und was es ist, was sie nicht unbedingt wollen. Es gibt definitiv zwei Lehrmeinungen, in die die Truther eingebunden sind, und es gibt die einen, die den Film lehren. Okay? Sie lehren über alles, was vor sich geht, genau hier, genau jetzt, weißt du, da ist wirklich ein Krieg in der Ukraine, weißt du, Biden, weißt du, sie sind wirklich verantwortlich, weißt du, erzähl mir ein bisschen darüber. Sage mir, ich meine, ist das etwas, was die White Hats im Einzelnen wollen, dass dem jeder folgt, oder ist es für sie in Ordnung, dass die Hälfte von uns oder einige von uns wissen, was wirklich passiert?

SP: Nun, sie sind sicher nicht dafür verantwortlich, wer entscheidet, welche der beiden Seiten der Münze gewählt wird. Aber sie bieten zwei Seiten der Münze an.

Eine für die Menschen, die nicht in die sozialen Medien schauen, die sich keine alternativen Nachrichten ansehen, daher ist die einzige Möglichkeit, an diese Menschen heranzukommen, durch die Mainstream-Medien. Man könnte also genauso gut Kontrolle darüber erlangen, und dann diese Mainstream-Medien benutzen, um langsam aber sicher diese große Gruppe von Menschen auf eine Reise mitzunehmen, die furchtbar qualvoll für solche wie dich und mich ist, Nick, aber wahrscheinlich ein halbsbrecherisches Tempo für diese Menschen ist, und dann für die kleinere Gruppe von Menschen, die die Wahrheit kennen, und ihnen dann ein bisschen Einsichten zu vermitteln, ihnen etwas Hoffnung zu geben, ihnen einen kleinen Anstoß zu geben, dass sie tatsächlich auf dem richtigen Weg sind. Ich sehe es also als eine Organisation, die zwei unterschiedliche Ströme von Informationen produziert.

NS: Es kümmert sie also nicht, dass Menschen wie ich, sagen wir, die die Wahrheit in aller Tiefe aussprechen, die manchmal ihre Geschichte erzählen, weißt du, wenn sie hervortreten wollen und sagen, weißt du, dass Hunter Biden quicklebendig herumläuft und seine Verhaftung bevorsteht, während ich weiß, dass das bereits erledigt ist, dass das schon geschehen ist. Das kümmert sie sozusagen deiner Meinung nach nicht.

SP: Nein, tut es nicht, denn die Menschen, die die Mainstream-Nachrichten ansehen, sehen nicht mich oder sehen nicht dich. Sie hören also nicht diese alternative Geschichte. Was sie hören, ist das aus dem Mainstream. Sie umzäunen also - wie wir in Großbritannien sagen würden - sie umzäunen zwei Nachrichtenströme, für bestimmte anvisierte Zuschauer.

NS: Üben sie - und ich weiß nicht, ob du das beantworten kannst oder nicht - üben sie manchmal Zensur aus? Wenn jemand kommt und vielleicht etwas sagt, das nicht so gut für die Bewegung aussehen mag, für die...

SP: Nein, das machen sie nicht. Was sie machen, ist Leute zu zensieren, die Software haben. Es gab einen Kerl, der eine spezielle Flugzeugverfolgungssoftware für das Pentagon erfunden hat, und nach einer Weile wurde ihm erlaubt, sie gewerblich zu benutzen. Und er folgte, weißt du, Air Force One, er folgte einer Menge Sachen, und dann bekam er tatsächlich einen Anruf vom Verteidigungsministerium, die ihm sagten, er solle einfach damit aufhören. Sie werden also dann zensieren, wenn es physische Beweise gibt, um eine Aussage zu untermauern. Aber wenn jemand eine Aussage macht und nicht in der Lage ist, es physisch zu untermauern, juckt es sie nicht. Denn man kann es physisch nicht untermauern.

NS: Wir müssen ein Beispiel nennen, etwas, das gerade vor Kurzem passiert ist. Ich bin wirklich ein großer Student des Spiels, ich lese alles, was ich kriege, ich höre allen zu, die ich kann, ich sammle überall Teile und Bruchstücke. Es gab ein Video, das jemand herausgebracht hat, den ich in der kosmischen Gemeinschaft respektiere, namens Alex Collier - ich bin sicher, du kennst ihn.

SP: Ja.

NS: Es war auf irgendeiner Plattform. Ich kannte den Kerl nicht, ich hatte nie von ihm gehört, sie war klein. Er brachte ein langes Video heraus, ich sah es mir an, und Alex

hat, sagen wir mal, den White Hats eine kleine Standpauke gehalten, indem er eine Reihe gezielter Fragen stellte. Weißt du: Warum geht das immer noch weiter? Warum sterben immer noch Menschen? Warum werden die Med-Betten immer noch versteckt? Warum...? Verstehst du? Und es sah nicht so gut für die White Hats aus. Und als ich das Video sah, war es gerade erst hochgeladen. Und weißt du, ein paar Minuten später war es entfernt. Und das habe ich mindestens zwei-, drei-, viermal passieren sehen, wenn jemand ihre Motive infrage stellt, wird das Video gelöscht. Was denkst du darüber?

SP: Naja, ich denke, das hat in dem Fall mehr mit den bösen Jungs zu tun, denn schau, ...

NS: Wirklich?

SP: ... damals, 1985, war Alex ein viel jüngerer Mann. Er war einer der ersten, die buchstäblich über Außerirdische auf eine Art und Weise sprach, auf die viele Forscher zu dieser Zeit... ihre Forschungen waren tatsächlich nur darauf ausgelegt, Bücher zu produzieren. Sie forschten also und schrieben ein Buch, und sie machten sich einen Namen auf der Rückseite einiger Papiertüten. Alex dagegen, der wahrhaftig ist, er hat echte Erfahrungen mit nicht-menschlichen Wesenheiten, erzählte die Geschichte, wie sie war. Und dann wurde er von den bösen Jungs bedroht - das war damals in den 1980ern -, dass er, wenn er nicht den Mund halten würde, umgebracht würde. Er nahm das sehr ernst, und er verschwand für über zwanzig Jahre von den Plattformen der sozialen Medien. Und dann kehrte er zurück, und er brach seine Abmachung mit den bösen Jungs. Er fing an, über vermisste Kinder usw. usw. zu sprechen. Und dann gab es einen Versuch, ihn zu töten, er wurde in den Bankrott getrieben, und all das. Wenn also eine Person eine Abmachung mit einer der beiden Seiten getroffen hat, eine offizielle Abmachung, man unterschreibt etwas oder man sagt mündlich etwas zu, dann haben sie das Gefühl, das Recht zu haben, einen zu zensieren oder sich einzumischen. Da er also offensichtlich für über zwanzig Jahre den Mund gehalten hatte, und sie dachten, sie hätten ihn zum Schweigen gebracht, als er dann zurückkam, hatten sie das Gefühl - es geht hier um die böse Seite - dass sie das machen konnten. Also, während ich völlig zustimme, dass die guten Jungs weitgehend die Kontrolle über die sozialen Medien haben, haben nicht ausschließlich sie die Kontrolle darüber. Und ich kenne Berichte, dass die bösen Jungs immer noch Videos löschen können.

NS: Es ist einfach interessant, dass sie dieses ausgewählt haben, denn durch die Art, wie er sprach, ließ es die White Hats fast ein bisschen schlecht aussehen.

SP: Ich denke, es geht um ihn. Nick, ich denke, es geht um ihn. Er war ein echtes Kraftwerk in den 1980ern. Die Information, die er hatte, war echt, sie war topaktuell und sie hat den bösen Jungs eine Heidenangst eingejagt. Und so haben sie sie einfach einkassiert. Also, ich denke, selbst wenn er hergegangen wäre und hätte über Pfannkuchen oder Kekse gesprochen hätte, hätten sie es gelöscht.

NS: Nein, das ergibt total Sinn. Das ergibt total Sinn, Simon. Ja, und ich weiß, dass du ein paarmal, hervorgetreten bist und du einige der Methoden infrage gestellt hast, einige der Methodologien, der Psychologie des Planes.

SP: Ja.

NS: Und lass uns darüber sprechen. Lass uns ein bisschen tiefer gehen, nicht so viel, weißt du, oberflächliches Geopolitisches. Und ich sage dir, was ich meine: ‚Vertraue dem Plan‘, okay? Richtig? Das macht jetzt die Runde, seit Q aufgetreten ist, so um 2017 herum, vor sechs Jahren. Aber die White Hats, die Allianz - okay? –, sie wissen es von Natur aus. Und sie wissen über den Aufstieg Bescheid. Sie wissen um die Spiritualität und die kosmischen Zutaten hier. Sie wissen es besser als wir.

SP: Ja.

NS: ‚Vertraut dem Plan verstößt an sich gegen die eigentliche Natur dessen, was wir hier machen. Wir vertrauen keiner unvorhersehbaren, regierungsamtlichen, hierarchischen Botschaft. Der Aufstieg beruht auf freiem Willen. Es geht um die Entscheidung. Die Menschen, die aufsteigen oder darauf hinarbeiten, sie wollen keinem Plan vertrauen. Sie wissen nicht, wer ihn geschrieben hat, wann er geschrieben wurde, was drinsteht. Es besteht also eine interessante Gegensätzlichkeit darin. Ich hoffe, du kannst vielleicht etwas zu dieser Idee sagen.

SP: Sicher. Die große Mehrheit der Patrioten ist nicht spirituell. Die große Mehrheit der Patrioten steht patriotisch zur Verfassung, zur Idee der Minutemen, zur Souveränität. Und für sie bedeutet, dem Militär zu vertrauen, dem Plan zu vertrauen. Diese Botschaft richtet sich also an diese Gruppe von Menschen. Wenn wir über spirituelle Menschen sprechen, die genauso patriotisch sein können, aber ganz allgemein spirituelle Menschen, das ist eine eher locker zusammengesetzte Gruppe, die mehr infrage stellt, die mehr daran interessiert ist, woher wir kommen, als daran, wie hoch die Zinsrate ist, oder, was mit dem zweiten Verfassungszusatz los ist. Also nochmal: das ‚Vertraut dem Plan‘ war eine Botschaft an die idealisierte Vision von Patrioten in den Vereinigten Staaten von Amerika.

NS: Also, du glaubst, dass die Allianz sich sehr wohl bewusst ist, dass einige von uns nicht unbedingt notwendigerweise jeglichem Plan trauen, einfach aufgrund der Natur des Aufstiegs. Ich meine, das ist verständlich, gell?

SP: Ja, ein bisschen und ein bisschen nicht. Ich denke, dass höhere Wesen erwarten werden, dass alle Wesen, die hier auf der Erde eine gewisse Entwicklungsstufe erreicht haben, die Fähigkeit haben, nicht einem Plan oder einem Einzelnen zu vertrauen, aber einem Konzept von Richtigkeit. In anderen Worten: Wenn man selbst aufgestiegen ist oder man eine höhere Schwingung hat, dann gibt es einige sehr offensichtliche Richtwerte. Also, das untere Ende ist die satanische Seite, und das obere Ende ist die Seite des Lichts. Und daher werden wir entscheiden, in welche Richtung wir gehen. Und daher denke ich, sie sind mehr... Sie geben uns mehr Raum, um ehrlich zu sein, als einem echten Patrioten, oder irgendjemandem sonst, die sehr eng in ihrem Verständnis sind, und ich kritisiere das nicht. Lass mich das klarstellen - ich kritisiere das nicht! Aber jemand, der eine bestimmte Art der Erleuchtung erlernt

und erfahren hat - eine spirituelle Person -, wird rebellischer sein - das ist es, was du sagst - gegenüber Anweisungen. Und lass uns ehrlich sein - wir wurden alle ermutigt, souverän zu sein. Und ich verstehe das als: Triff du die Entscheidung. Also nein, ich sehe nicht, dass die Allianz versucht, uns in die Enge zu treiben oder in eine bestimmte Richtung zu drängen, ich sehe es als: Gebt ihnen eine Menge Apfelkuchen - sie können das essen und dann entscheiden, in welche Richtung sie gehen wollen. Und diejenigen, die die richtige Entscheidung treffen, sind vermutlich für interessante Dinge in den kommenden Jahren bestimmt.

NS: Hmm. Ja, es sieht einfach so aus, als hätte es eine Menge ‚Vertraut dem Plan‘ im Laufe der letzten paar tausend Jahre gegeben, sozusagen. Aber...

SP: Nein, einem Moment - nein, denn der vorherige Plan kam von einer völlig anderen Gruppe von Leuten. In den letzten tausenden von Jahren war der Plan ein böser Plan. Was es zuletzt gab, war ein Plan des Verteidigungsministeriums durch die White Hats. Aber das Konzept des Vertrauens ist interessant, denn wenn man sich unsere Geschichte betrachtet, gab es alles, von Hitler bis Stalin. Es gab diese Individuen, die als Schafhirten aufgetreten sind, um die Schafe zu kontrollieren. Es ist also sehr schwierig, ein Programm von der menschlichen Rasse zu entfernen und Souveränität von ihnen zu erwarten, ohne entsprechende Bildung und viele Jahre dieser Entwicklung. Also, ich denke, was die White Hats tun, ist zu sagen: „Wir müssen mit dem arbeiten, was wir haben. Lasst uns anschauen, was wir haben. Lasst uns diese Gruppe in eine bessere Lage bringen. Und dann, im Verlauf der nächsten zwanzig, fünfundzwanzig Jahre lasst sie uns lehren.“ Und ich denke, das ist ihre Vorstellung.

NS: Gut. Nein, ich bin nur... Ich meine, du kennst mich nicht so gut, aber nur für's Protokoll: ich vertraue dem Plan sehr wohl. Der Grund dafür ist, dass ich in der Lage bin, mein Unterscheidungsvermögen zu benutzen. Ich bin in der Lage, zu sagen, von wem der Plan stammt, gell? Aber viele der Fragen sind für die Menschen, die wirklich zu kämpfen haben. Es gibt ein paar Dinge, mit denen die Patrioten, die Zuschauer immer noch zu kämpfen haben. Und eins davon ist das: eins davon ist, weißt du, was wirklich echt ist? Was geht wirklich vor sich? Weißt du, ich höre, was sie sagen, aber zum Beispiel: Versteckt sich Putin wirklich in einem Bunker? Nein. Ich denke, das macht er nicht.

SP: Natürlich nicht.

NS: Weißt du, ernsthaft, würde er das machen, hätten wir nicht annähernd die Kontrolle, die wir tatsächlich haben. Also, für die Menschen, die uns zuhören, ist es wichtig, zu wissen, dass solche Dinge nicht unbedingt wahr sind. Nein, er sitzt nicht, weißt du, im Führerbunker, versteckt sich und hat Angst um sein Leben. Das ist sehr schwer vorstellbar. Also, das ist die Art von Dingen, von denen ich spreche. Einiges von dem Zeug ist nicht wahr, einiges mag vor ein oder zwei Jahren wahr gewesen sein - ist das der Fall?

SP: Naja, die Sache mit den Amerikanern ist die... Weißt du, eine der größten Fragen - nur um dir die Stufe des Verständnisses zu zeigen - die größte Frage, die mir gestellt

wird, von Glaubensgruppen, religiösen Gruppen, ist: Was ist der Unterschied zwischen Gebet und Meditation? Also, das ist die Stufe des Verständnisses, die ist sehr niedrig. Und wenn man versucht, Menschen einen Aspekt zu zeigen - ich mag das Wort ‚erziehen‘ nicht -, der drei Stockwerke über dem ist, wo sie sich gerade befinden, dann muss man auf einer sehr niedrigen Ebene beginnen. Ich meine, du weißt sicher, dass es sechs oder sieben Putins gibt, die aussehen wie er, und weißt du, er hat die vollständige Kontrolle über das Militär. Die BBC - dieses Sprachrohr der bösen Jungs in den letzten zwei Jahren in Großbritannien - hat uns gesagt, dass Putin an Krebs sterben wird; Putin wird von seinem eigenen Militär vollständig entfernt werden; Putin ist völlig verrückt geworden. Und die Wirklichkeit ist: der Mann ist dort jeden Tag, hält Treffen ab, tut, was er tun muss, und ein Teil davon ist, dass man die Menschen hoffentlich an einem Punkt dazu kriegt, zu sagen: „Ich verweigere die Mainstream-Geschichte, weil mir durch den Mainstream gezeigt wurde, dass ihre Botschaft falsch ist.“ Und das ist der Schlüssel. Der Mainstream vermittelt also eine Botschaft, aber darin sehen Menschen etwas, was dem widerspricht. Denn sie kommen nicht und hören mir zu. Sie hören dir nicht zu. Also dieses Medium, diese Mainstream-Medien, muss irgendwie eine Botschaft rausbringen, aber sich auch selbst zerstören. Und das ist es, was passiert.

NS: Sehr gut, sehr gut. Lass uns über etwas sprechen, womit die Menschen ebenfalls heftig zu kämpfen haben. Selbst die Erwachtesten. Und das ist das ganze Konzept von ‚Menschen aufwecken‘. Weißt du, unser Freund Charlie sagt es oft. Weißt du, es geht um das Aufwecken von Menschen. Aber dieses Konzept an sich muss, denke ich, auseinandergenommen werden. Denn es gibt verschiedene Stufen des Aufweckens von Menschen. Es gibt verschiedene Erwartungen an das Aufwecken von Menschen. Und Simon, ich denke, du stimmst mir zu, dass die Mehrheit der Menschen auf dem Planeten zu diesem Zeitpunkt nicht bereit ist hinsichtlich des Fortschritts ihrer Seele, um diese Aufstiegsreise zu unternehmen. Aber ich glaube, sie können genug aufgeweckt werden, um keine Probleme zu verursachen. Ich hoffe, du kannst dazu ein bisschen was sagen, und dann möchte ich dich etwas zu etwas anderem, ähnlichem fragen.

SP: Ich würde damit rechnen, dass zwanzig Prozent der Menschen spirituell erwacht sind und der Rest nicht. Und das mag ein bisschen erschreckend sein, aber das ist es, was ich für die Wirklichkeit halte. Ich denke, das müsste stimmen, denn sonst hätten die White Hats einen ganz anderen Weg eingeschlagen. Den Weg, den ich lieber hätte, der etwas schneller ist. Daher nochmal - wir haben es mit Menschen zu tun, die gezüchtet und programmiert wurden, das zu tun, was ihnen gesagt wird. Keine Fragen zu stellen. Und die einzigen Menschen, die das nicht machen, sind die, die uns im Fernsehen als die gezeigt werden, die Brandbomben und Steine werfen. Und diese Art von friedlichem Protest ist verschwunden. Wir müssen entweder tun, was uns gesagt wird, oder man randaliert. Und leider, mit der Situation vom 6. Januar - das ist eine Frage, die viel mehr Menschen stellen sollten. Um was zum Kuckuck ging es dabei? Aber mit Blick auf das, was du sagst - ich denke, der erste Teil dessen, was du gesagt hast, war sehr kraftvoll, nämlich dass es verschiedenen Stufen des Erwachens gibt. Und wenn man versucht, nur Patrioten aufzuwecken, braucht man vielleicht nur Stufe

eins. Aber wenn man versucht, jemanden aufzuwecken, der ein nicht-menschliches fliegendes Gefährt gesehen hat, dann ist vielleicht Stufe eins nicht gut genug. Man muss auf Stufe zwei, Stufe drei gehen. Und jemand, der vielleicht etwas anderes gesehen hat... Was ich sage, ist: Es gibt nicht nur einen Stuhl, in den wir uns alle setzen müssen. Es gibt eine ganze Reihe von Stühlen. Und wir müssen den Stuhl finden, in dem wir uns wohl fühlen. Und wenn wir in einer gerechten Gesellschaft sind, dann sollten wir alle akzeptiert werden, vorausgesetzt, wir hassen Satanismus, vorausgesetzt, wir sind absolut gegen Pädophilie, und wenn wir dann in einem guten Energiestrom sind, dann schauen wir mal, wo wir uns wohl fühlen, und niemand sollte sich selbst als etwas Besseres ansehen als irgendjemanden sonst. Aber wir sollten bedenken, dass wir innerhalb dessen auf verschiedenen Wegen unterwegs sind, aber wir haben alle bestimmte Abmachungen unterschrieben, denen wir zustimmen können. Also, so sehe ich das.

NS: Wäre es also für die Zuschauer angemessen, zu sagen, dass die White Hats nicht die Mehrheit über Stufe eins hinaus aufwecken müssen? Nur genug, nur genug, damit sie das Problem erkennen können, dass sie erkennen können, dass wir an einer Lösung arbeiten, und nicht an irgendeiner Art von zivilen Unruhen teilnehmen. Ist das einigermaßen angemessen, das zu sagen?

SP: Ja, aber weil jede nächste Stufe, auf die man gehen möchte, zwischen sechs Monaten und einem Jahr dauern würde. Wenn man also jeden dorthin bringen möchte, wo, weißt du, viele Mitglieder deines Publikums sind, wären wir noch fünf Jahre hier. Das ist das begrenzende Element dabei. Was sie also machen, ist zu sagen: „Es gibt ein Minimum, auf das wir die Mehrheit bringen wollen.“ Und dieses Minimum ist die Erkenntnis, dass sie bezahlte Sklaven sind. Und wenn die Menschen einmal erkennen, dass sie tatsächlich nicht die Freiheit haben, die sie dachten zu haben, ist das genug. Denn das wird all die Fragen erzeugen, die richtigen Fragen, und wird diese Veränderung entwickeln. Das Problem ist, dass die Zwanzigjährigen und Jüngeren in den englischsprachigen Schulen gehirngewaschen wurden, und da ist das Problem, denn es gibt die älteren Menschen, die anfangen, etwas zu sehen, und anfangen, aufzuwachen, und dann jüngere Menschen, denen gesagt wurde, die neue - ich nenne es ‚Religion‘, es ist keine Gottesreligion - die neue Religion infrage zu stellen, Transgender oder all das, heißt, eine sehr böse Person zu sein. Wir haben also eine zerrissene Gesellschaft. Und das ist das Problem. Es kann nicht nur eine einzige Botschaft rausbringen... Weißt du, ich könnte mit Menschen im Alter unter zwanzig oder unter fünfundzwanzig Jahren zusammensitzen, und wir würden in bestimmten Dingen einer Meinung sein, aber sobald man über die Rechte einer Transgender-Person spricht oder irgendwas anderes, werden sie sofort so, denn sie wurden programmiert, das zu machen [ballt die Fäuste]. Nun, das müssen wir sehr ernst nehmen, und das braucht Erziehung. Ich habe oft in meinen Reden gesagt, dass, als Nazi-Deutschland fiel, es ein Entnazifizierungsprogramm gab, das zehn Jahre dauerte. Zehn Jahre! Und was sie in den zehn Jahren machten, war, Nazitum rückgängig zu machen, das es offiziell seit 1933 gab. Und auf diesem Planeten gibt es Jahrtausende der Programmierung. Tausende Jahre! Ein Zehn-Jahres-Programm wird nicht Jahrtausende rückgängig machen, aber wir müssen irgendwo anfangen. Und

traurigerweise haben sich die White Hats deshalb richtigerweise, aber traurigerweise, für diesen Weg entschieden, denn er ist sehr langsam und qualvoll.

NS: Hmm. Ja, ich stimme völlig zu. Also, lass uns diesem Gedankengang der Entnazifizierung folgen. Denn es ist gerade hier und jetzt ein sehr wichtiges Thema. Weißt du, diese ganze Idee von dem, worüber nach dem zweiten Weltkrieg gesprochen wurde. Wir müssen uns das ansehen, damit es nie wieder passiert. Damit es nie wieder passiert! Der Holocaust - tja, er hätte nie passieren können. Ich hatte meine gute Freundin Laura Eisenhower vor ein paar Tagen in unserer Sendung, und wir sind ein bisschen in den zweiten Weltkrieg eingetaucht, und was hinter den Kulissen tatsächlich passiert ist, wovon die meisten nichts wissen. Und weißt du, es war interessant, ich habe ein bisschen History Channel gesehen, und die Sachen, die dann passierten - ich weiß, Simon, dass du ein bisschen ein Zweiter-Weltkrieg-Experte bist, du weißt viel darüber - Anfang 1945, während der Zeit, als Nazi-Deutschland stark geschwächt hat, ich meine, ich glaube, dass Hitler sehr gut einen Klon eingesetzt haben könnte. Weißt du, ich bin sehr vertraut mit der Nazi-Kriegsmaschinerie, die Deutschland vor dem Ende verlassen hat und runter nach Argentinien als auch in die Antarktis ging, und nahm mit... Ich meine, wer war bei den Nürnberger Prozessen zu sehen, gell? Ich meine, die eigentlich wirklich bekannte Person war Goebbels. Ich meine, all diese Nazis - sehr wenige tauchten wirklich auf.

SP: Nicht Goebbels, nicht Goebbels.

NS: Goebbels war... Hermann Goebbels war bei den Prozessen...

SP: Hermann Göring, du meinst Göring.

NS: Göring! Göring!

SP: Nicht Goebbels...

NS: Tut mir leid, Göring... Und ich glaube...

SP: Du hast mich einfach geprüft, Nick - ich weiß...

NS: Ich glaube, Hess war dort... Aber ich denke, Albert Speer war dort, es war Hitlers Architekt, aber alle anderen haben Selbstmord begangen. Sie konnten nicht kommen. Weißt du, was hältst du davon, ich meine, hinsichtlich Dingen, über die Laura gesprochen hat. Weißt du, ich meine, die Nazis hatten in den 30ern eine Menge Sachen am Laufen, und in der Antarktis lange vor dem Krieg.

SP: Ja, tja, ich habe seit ein paar Jahren nicht mit ihr gesprochen, aber ich habe mit Laura Eisenhower gesprochen. Weißt du, sie ist eine sehr resolute Frau, sehr engagiert, versteht buchstäblich die Konzepte von von Braun, weißt du, die die CIA übernommen hat. Also, ich habe großen Respekt vor ihr. Der Schlüssel war wirklich, dass eine Macht außerplanetarischer Wesen ein Abkommen mit Hitler hatte. Und du wirst es wissen, vielleicht wissen es die Zuhörer nicht, dass es illegal für eine fortgeschrittene Zivilisation ist, einer schwächeren Zivilisation Technologien zu schenken. Sie müssen also Abstürze vortäuschen, damit man diese Abmachung umgeht. Und daher ließen sie 1933 ein Gefährt im Schwarzwald abstürzen, das die SS

erhielt. Und die deutschen Wissenschaftler nahmen teil und warfen einen Blick darauf. Die Schwierigkeit dabei war natürlich, dass sie es nicht als Waffe ansahen, sie sahen es als ein Kraftwerk an. Und als Hitler 1941 gegen sein Abkommen verstieß, dann ließ man in den südlichen Staaten der USA ein weiteres außerirdisches Gefährt abstürzen. Ich glaube, es war in Alabama, ich erinnere mich jetzt nicht genau. 1941, und diese Technologie wurden den Amerikanern gegeben, und sie betrachteten diesmal den Kalte-Fusion-Reaktor als eine Bombe. Und einer der Nachteile ist es, denke ich, wenn es einen Marionettenspieler gibt, der mit eher primitiven Rassen spielt, dann neigt man nicht dazu, zu sehen, wer hinter - weißt du, wie beim Zauberer von Oz - man sieht nicht, wer hinter dem Vorhang steht. Man konzentriert sich nur auf was auch immer. Und ich weiß sicher aus meinem eigenen Hintergrund, von meiner eigenen Mutter, die für die Nationale Sicherheitsbehörde gearbeitet hat, und meinem Großvater, der für die CIA gearbeitet hat, dass, als die Amerikaner - vorwiegend - im März und April durch Deutschland marschierten, hat die Technologie, die sie gefunden haben, die sie nie - bis zum heutigen Tag - veröffentlicht haben, ihnen eine Heidenangst gemacht. Sie waren absolut erschrocken. Und was sie sagten, war: „Amerika muss jetzt das einzige Land auf der Welt sein, das für den Planeten spricht. Es muss das einzige Land sein, das alles kontrollieren kann. Das darf niemand anders haben.“ Und daher wurde eine Abmachung mit Hitler getroffen. Hitler starb nicht im Bunker. Ob es ein Klon oder ein Doppelgänger war, weiß ich nicht. Aber ich weiß ganz sicher, dass er das nicht tat. Und ich weiß auch, dass in dem U-Boot, mit dem er entkam, alle Torpedos entfernt wurden, und es wurde mit Gold und Schätzen gefüllt. Selbst die [?], die Toiletten, die [?], in denen die U-Boot-Kommandanten normalerweise die deutschen Würstchen und das ganze Fleisch unterbrachten, denn sie lagerten die ganzen Nahrungsmittel, das wurde alles ausgebaut und die ganzen Schätze dort untergebracht. Denn sie mussten die Perons bestechen, als sie nach Argentinien kamen. Also, die obersten Ränge der Amerikaner wussten das. Aber die Abmachung war folgende, und das werden deine Zuhörer nicht wissen: Hitler hatte ein As im Ärmel. Und das war das: als die Amerikaner näherkamen, stellte er SS-Wachen in jede Forschungseinrichtung in Deutschland, und der Befehl war: Wenn die Amerikaner sich bis auf eine Meile nähern, erschießt ihr die ganzen Wissenschaftler. Nun, Amerika brauchte diese Wissenschaftler, um führend zu sein. Das war also seine Karte: „Ich werde die Wissenschaftler nicht erschießen. Sie können zu euch gehen, und ihr lasst mich laufen.“ Und das war die Abmachung, die getroffen wurde.

NS: Echt? Wow. Ja, ich meine, es ist einfach sehr wichtig, dass die Menschen wissen, wie und warum das alles passiert. Weißt du, von den... Ich glaube aufgrund der Nachforschungen, dass der außerirdische Einfluss, die Reptilianer in der Antarktis, die Deutschen dazu gebracht hat, zuzustimmen, den Krieg nach außen hin zu verlieren. Den Krieg zu verlieren, aber den Krieg eigentlich nicht zu verlieren. Denn es war wichtig für ihre Mission, die Vereinigten Staaten von innen heraus zu infiltrieren, unter dem Deckmantel von „Wir haben den Krieg verloren, ihr Jungs habt das großartig gemacht“, weißt du. Was zu Paperclip führte - entschuldige, was zu Projekt Highjump führte, '47, was etwa zur selben Zeit zu Paperclip führte, '46, '47, als mehr Nazis hergebracht wurden als bekannt. Weißt du, sie infiltrierten unser Militär, all

unsere Unternehmen, weißt du, die Politik, alles mögliche. Deutschland behauptete also im Grunde, den Krieg verloren zu haben, aber was wirklich passierte, war, dass sie hier herüber gekommen sind, in die Antarktis gingen und nach Südamerika. Und das Dritte Reich ging weiter. Und was interessant war - sag uns ein wenig über den Flyover von - glaube ich - 1952 und die bedingungslose Kapitulation, zu der die Vereinigten Staaten gezwungen wurden.

SP: Ich bin nicht so kritisch gegenüber dem Präsidenten wie viele Menschen es sind. Wenn einem Individuum, dem das Leben von Menschen in fünfzig Staaten anvertraut ist, ein Feind gezeigt wird, der bei weitem überlegen ist, ist die einzige Strategie, Zeit zu gewinnen. Und genau das haben sie gemacht. Sie haben Zeit gewonnen, sie gingen auf die Abmachungen ein, die sie konnten, aber sie versuchten immer, nachgebaute Technologie zu bekommen. Und erst in den 1980ern, unter Reagan, hatten sie schließlich mit der Technologie aufgeholt. Die Wissenschaftler, die deutschen Wissenschaftler in Amerika, hatten das Konzept, aber - das war es, woran meine Mutter arbeitete, bevor sie starb - die Software, die Möglichkeiten der Computer gab es zu der Zeit nicht. Sie hatten also die Hardware, sie hatten das Konzept, aber die Computerelemente passten nicht dazu. Nun, als das dann geschah, unter der Reagan-Ära, machten sie plötzlich einen Riesensprung. Und das betraf speziell die gerichteten Energiewaffen, die vor Reagan nicht die Zielmöglichkeiten hatten, aber ab dann, und dann schossen sie rundherum außerirdische Fahrzeuge ab. Was also passierte, war, dass der Präsident in den frühen 50ern, und 40ern eigentlich, denn sie wussten davon lange vor Roswell, war, dass die Generäle zusammensaßen, und denke daran, dass die US-Navy immer eine Schlüsselrolle gespielt hat, bis zu den Bushs, und sagten: „Wir müssen Zeit gewinnen, so dass wir aus diesen Typen schlau werden können.“ Und genau das haben sie gemacht, und das hat sich als richtig herausgestellt. Denn wenn sie es mit diesen Mächten in den 50ern aufgenommen hätten - ich wage nicht, daran zu denken. Sie haben also das Richtige getan. Menschen sehen es als Ausverkauf an und ein Feigling zu sein - nein, das war es nicht. Das Einzige, was sie tun konnten, war, Abkommen zu erzielen, Tauschgeschäfte zu machen, und Jahr um Jahr Technologien zu bekommen, Ideen zu erhalten, und genau das haben sie gemacht. Und heute haben Großbritannien, Amerika, in geringerem Umfang Australien, jetzt Technologien, die sicherstellen, dass die Erde verhältnismäßig geschützt ist. Relativ geschützt... Solar Warden zum Beispiel - weißt du, das ist ein gutes Beispiel dafür.

NS: Ja, weißt du, es fasziniert mich, die riesige Menge an Dingen, die wirklich passieren, von denen fünfundneunzig Prozent der Bevölkerung überhaupt keine Ahnung hat. Die Technologie, die Interaktionen, die jeden Tag in und außerhalb des Planeten stattfinden, weißt du, der Handel, die Besiedelung von anderen Planeten, den Monden, Meteoriten, weißt du, es ist absolut erstaunlich für mich. Ich meine, weißt du, ich weiß nicht, wie weit du einige der letzten Gesprächen von Dr. Salla verfolgt hast, hinsichtlich der Missionen von JP. Die Missionen hinsichtlich der vielen Archen, wie sie sie nennen, die versteckt an verschiedenen strategischen Orten auf dem Planeten vergraben sind, und auf dem Mond und auf dem Mars. Riesige antike außerirdische Bibliotheken, Zivilisationen, die derzeit auf der Oberfläche von - wie sage ich es - auf der Oberfläche des Meeresbodens leben, in Städten in Blasen.

Verschiedene Zivilisationen, die unter uns innerhalb des Planeten leben. Der Planet ist mehr wie eine Bienenwabe als die Menschen sich vorstellen. Da passiert eine ganze Menge, mehr als nur tiefe Untergrundbasen. Ich meine, die meisten Menschen, die hier Bescheid wissen, wissen von den tiefen Untergrundbasen. Aber das kratzt nur an der Oberfläche. Weißt du, ich hatte gehofft, Simon, du kannst ein bisschen Licht auf einige dieser Dinge werfen, die stattfinden. Gerade heute, weißt du, habe ich von einer Mission gehört, bei der es um viele Raumhäfen geht, sagen wir einfach in den Vereinigten Staaten. Und sie sind normalerweise in gebirgigen Gegenden, und sie haben normalerweise eine Art von riesigen Felsentoren, ständig fliegen Schiffe aus vielen verschiedenen Zivilisationen ein und aus, und das schon seit sehr langer Zeit. Sie haben Tarntechnologie. Weißt du, das geht weiter. Das ging schon seit langer Zeit so.

SP: Tja, es scheint deine Frage nicht zu beantworten, aber hier ist das Problem: Auf dieser Seite, der ich völlig zustimme, auf der anderen Seite gibt es Gemeinderäte, die sagen, sie können es sich nicht leisten, ein Loch in der Straße zu reparieren. Es gibt Situationen, in denen uns gesagt wird, dass wenn eine Extramillion Dollar gefunden wird, oder eine Million Pfund oder Euros für ein Krankenhaus gefunden wird, dann spendet jeder Applaus und klatscht. Die Wirklichkeit ist, dass das die Armut ist, nicht nur der Information, sondern des Lebens der Menschen. Wir sind nicht auf diese Erde gekommen, um als Sklaven zu leben, aber das sind wir. Das wahre Konzept des Menschseins ist das wunderbarste Wesen, verbunden mit Gott, das in der Lage sein sollte, zu gedeihen und zu erschaffen. Und das ist nicht das, was erlaubt wird. Denn der Tiefe Staat möchte keinen Haufen frei denkender Menschen. Wie kann man also auf einfache Art so eine Botschaft, die du gerade genannt hast, jemandem beibringen, der immer noch denkt, es gäbe nicht genug Geld, um ein Schlagloch zu reparieren? Wir haben Arnold Schwarzenegger gesehen, wie er ein Loch in seiner Straße vor Ort gefüllt hat. Weil zwei, drei Wochen lang die örtliche Gemeinde es nicht gemacht hat. Nun, das ist die Stufe, auf der wir sind. Wie kann man jemandem sagen, dass da ein Portal ist - Mount Shasta zum Beispiel - dass da ein Portal ist, aus dem Schiffe ein- und ausfliegen? Das ist das Problem. Das ist die Schwierigkeit. Und ich werde wieder ehrlich mit dir und den Zuhörern sein: Wenn man die Wahrheit offiziell sagen würde, wäre die Menge an Selbstmorden unter den unerwachten Menschen riesig. Du weißt selbst aus deiner eigenen Geschichte, als H.G. Wells' „Krieg der Welten“ herauskam, Orson Welles eine Radiosendung gemacht hat, und die wurde absichtlich gemacht, um zu sehen, wie die amerikanischen Zuhörer reagieren würden. Und sie nahmen einfach ihre Schrotflinten, wenn sie auf einer Farm waren, ihre Pistolen, sie nahmen die anderen Waffen, und versteckten sich unter dem Tisch. Und was daher damals in den 30ern gezeigt wurde, dass es offensichtlich keinen Weg gibt. Und das hat sich nicht geändert, denn es gab kein wirkliches Bildungsprogramm. Nur weil man „Raumschiff Enterprise“ immer wieder zeigt, bedeutet das nicht, dass man die Öffentlichkeit weiterbildet. Denn die Öffentlichkeit wird sagen: „Das ist Science Fiction.“

NS: Mm-hmm.

SP: Das ist das Problem. Weißt du, wir versuchen, dass die Menschen es in den Kopf bekommen, dass die Wahl von 2020 nicht fair und frei war. Und das ist der Kampf, nicht dies, das und jenes. Und das ist das Problem. Wenn das einmal alles erledigt ist, dann denke ich, wir brauchen wirklich in Schulen, als Teil des Lehrplans, dass die wirkliche Geschichte dieser Erde erzählt wird. Aber man muss sich mit den Religionsführern zusammensetzen, die ganzen verschiedenen Glaubensrichtungen. Denn man wird eine ganze Menge Leute verärgern. Wir müssen sie zusammenbringen. Wir brauchen die fehlenden Seiten und Bücher der Bibel, vom Koran, von den jüdischen Texten. Und dann muss man Abkommen und Übereinkünfte mit diesen ganzen Köpfen der Glaubensrichtungen erzielen. Das ist die Schwierigkeit, die die Menschen nicht verstehen. Man kann nicht - das ist nicht das Militär - man kann nicht mit dem Panzer durchfahren. Man muss es tatsächlich mit Menschen machen, und das braucht Zeit.

DM: Ich habe versucht, im richtigen Moment wieder reinzukommen, aber es war so ein interessantes Gespräch. Ich dachte „Okay, jetzt... jetzt... jetzt“, konnte nicht wider reinkommen. Du hast völlig recht damit, Simon. Die Umstellung des Schulsystems ist eine Wahnsinnsaufgabe.

SP: Ja.

DM: Man nimmt besser - ich weiß nicht - sowas wie eines der Geräte in „Men in Black“, mit denen man einfach den Geist der Menschen löschen kann...

SP: Nein, nein, das ist nicht freier Wille. Das ist nicht freier Wille, das können wir nicht machen. Das kann man nicht machen. Wir müssen das im Laufe von fünfzig Jahren machen. Fünfzig Jahre - denn man muss die nächste Generation aufziehen. Und sie müssen dann ihre aufziehen. Denn im Moment - die unter uns, die hier Familienmenschen sind -, wenn eure Kinder etwas aus der Mathematik mitbringen und ihr seht es euch an, versteht ihr gar nichts davon. Aber sie tun es. Und das ist das Problem - die Trennung zwischen älteren Menschen, Vierziger und älter, Dreißiger und Vierziger, und den jüngeren Menschen ist so riesig, dass man beides machen muss - man muss die Eltern erziehen, und man muss die Kinder erziehen. Man kann nicht eins getrennt vom anderen machen. Deshalb muss es ein universelles Programm sein.

DM: Da ist etwas, was ich dabei bemerkt habe, Simon. Ich weiß tatsächlich nicht die Antworten, okay. Was du gerade über ältere Menschen gesagt hast, die Mathematik nicht verstehen - es könnte tatsächlich sein, dass die Lehrer es anders unterrichten, und man könnte auch vergessen haben, wie man das macht, weil es so lange her war. Aber wenn man dann einem Kind eine Fernbedienung gibt, weißt du, ich habe Kinder gesehen, die an drei verschiedene Orte gehen und sie nehmen sich einfach die Fernbedienung, die sie nie vorher gesehen haben, und finden es innerhalb von Minuten heraus. Diese innere Intelligenz, die Kinder haben, wie jetzt mit iPhones, weißt du... Ich habe die Tochter meines Freundes gesehen, wie sie zu meinem Fernsehbildschirm ging und versuchte, darüber zu wischen.

SP: Mahoney, der Punkt ist, dass das kein guter Weg war. Als Computerspiele in den 80ern entwickelt wurden, aber es ging in den 90ern richtig los, als die Maschinen mit der Software arbeiten konnten, hat es die Jüngsten aus dem Familienverband rausgeholt.

DM: Ja.

[sprechen durcheinander]

SP: ... um den Tisch sitzen und mit Mutter und Vater sprechen. Aber was es machte, war, sie in diesen technologischen Strom zu ziehen, so dass man, wenn man mit etwas Technischem umgeht, sie keine Angst davor hatten. Nun, eine ältere Person - und ich schließe mich hier mit ein - musste es lernen. Aber Kinder, die damit aufgewachsen sind, sind nicht technikorientierter, sondern sie verstehen die Kerle, die diese Programme geschrieben haben. Sie verstehen diese Programme, denn sie haben eine Gehirnwäsche dafür bekommen. Die unter uns, die natürlicher sind - ich würde eher einen Baum ansehen, ich würde eher einen Fluss ansehen, als sonstwas.

DM: Ja.

SP: Es ist uns fremd. Denn wir wurden nicht in der gleichen Weise mit KI infiziert wie die Jüngeren.

DM: Denkst du, sie laden es herunter, Simon? Oder bekommen sie Downloads, die...

SP: Sie haben das mit einer Reihe von Softwareprogrammen versucht. Es gab vor etwa fünf oder sechs Jahren ein Programm, und es ging viral. Alle Kinder hatten es auf ihren Handys, man lief in seiner Nachbarschaft herum, und man versuchte, eines dieser kleinen Wesen zu entdecken...

DM: [???

SP: Etwas in der Art - es muss hinter diesem Baum oder dort. Das ist ein Versuch, Kinder zu programmieren. Das haben sie versucht. Also, was ich euch sage, ist - ja, wir müssen uns bewegen, denn diese Technologie wurde uns aufgezwungen. Und die Technologie, die wir hier haben, das kann ich euch sagen, ist nicht dieselbe Technologie, aus der sie rückentwickelt wurde. Diese Technologie hier ist primitiv. Nun, viele Menschen werden sagen: „Simon, du erzählst Unsinn.“ Und das ist deren Meinung. Aber wo ich es gesehen habe, denkt man es, und es passiert. Man muss es nicht physisch berühren. Man denkt es, und es passiert. Das ist die Technologie, die existiert. Und das geheime Weltraumprogramm hat sie. Und sie haben das vor zwanzig Jahren ausprobiert mit dem, was sie den ‚denkenden Helm‘ genannt haben. Und es waren F-16-Kampfpiloten, die es ausprobiert haben. Und es könnte auch die F-18 gewesen sein. Man setzte den Helm auf, und man musste nicht den Feuer-Knopf drücken, wenn man eine Rakete abfeuern wollte. Man sagte einfach „Feuer“. Das Problem war, dass Menschen so undiszipliniert sind, dass der denkende Helm gedacht hat, das Denken übernommen hat, und die Sache lief aus dem Ruder. Was ich also sagen möchte, ist, dass die Technologie, die wir haben, nicht sicher ist. Sie ist nicht sicher! Und es war 1968 als die Bell Laboratories all ihre Telefonzentralen

zusammenschaltete und ihr erstes KI-Programm startete, und das verdammte Ding - wie in Arnold Schwarzeneggers Film - wurde sich selbst bewusst.

DM: Hat übernommen...

SP: Ja, ich bin also sehr vorsichtig mit Technologie - wenn sie uns gegeben wird, nicht im wahren Sinne.

DM: Lasst mich hier was anderes reinwerfen, für die Mischung. Ich habe gestern eine Geschichte gesehen, auf einem dieser Kanäle, und es war ein seriöser Typ, der in Vietnam war. Er dürfte jetzt in den Siebzigern sein. Und er sagte, am Anfang des Vietnamkrieges war er bei der Fliegertruppe, er war in den Huey-Hubschraubern und flog herum. Und am Anfang gaben die ihm diese besonderen Nachtsichtgeräte. Aber sie waren nicht wie die, die sie heute haben, die grün sind. Die waren rot.

SP: Rot, sie waren rot. Weil sie aus Technologie von Außerirdischen nachgebaut waren. Daher kamen sie. Die Deutschen waren die Allerersten. Sie hatten Nachtsichtgeräte, aber was sie eigentlich hatten, waren Infrarotlampen auf ihren Tiger-Panzern für nachts, und das hatten sie, und sie konnten russische Panzer sehen, bevor die Russen überhaupt wussten, dass sie da waren. Aber das war eine Technologie, die sie aus Materialien nachgebaut hatten, die sie bekommen hatten.

DM: Was dieser Kerl sagte, Simon, war, dass es etwas gab, was sie den ‚luciferian effect‘ [?] nannten. [sprechen durcheinander] in Hubschrauber sitzen und Dämonen sehen. Sie sahen geflügelte, furchterregende dämonische Wesen in einer anderen Dimension. Und sie zogen sie sofort zurück, und den Piloten wurde gesagt, sie sollten nie diese Brillen tragen, sie wurden nur den Kanonieren gegeben, und sie zogen sie zurück und brachten sie nie wieder auf den Markt bzw. in den Dienst.

SP: Absolut richtig, denn schau, in Großbritannien wurden die meisten der gefälschten Kornkreise von genau denselben Wesen erzeugt. Und die Royal Air Force hatte Probleme bei dem Versuch, sie zu identifizieren. Und indem sie vorwärts gerichtete Infrarot-Radarsichtgeräte benutzten, waren sie in der Lage, diese Wesenheiten zu sehen und das zu unterbinden. Also, einige dieser Wesen strahlen eine Frequenz aus, die unsere Augen nicht sehen können. Jeder, der ein Raumschiff sieht, soll das sehen. Denn normalerweise sind sie im Infrarot-Spektrum, und das mit Absicht. Sie laden die Teilchen des Raumschiffs auf, so dass es in dieses Spektrum geht, damit man es nicht sehen kann. Jeder also, der einem sagt, er hätte ein Raumschiff gesehen, sollte das auch sehen, weil sie die Tarneinrichtung abgeschaltet haben. Aber ja, darum waren die Deutschen so fortgeschritten. Aber der Unterschied ist, dass die Deutschen als sehr methodisch vorgehende Menschen - eins - zwei - drei - vier - fünf - nicht den Sprung von fünf zu zwölf gemacht haben. Seht ihr, sie haben ihre Technologie also auf diese Art gesehen. Aber wenn auf zwölf gesprungen wären, hätten sie den Krieg ganz leicht gewonnen. Denn sie hätten ein Stückchen nachgebauter Technologie genommen und es verbessert. Aber deutsche Menschen sind sehr, sehr sorgfältig und sehr vorsichtig, und dann machen sie das so. Was die Amerikaner machten, die ein bisschen freier denken - ich möchte nicht respektlos sein, die Kulturen sind eben so - und sie nahmen einfach das alles, und sie sagten:

„Oh, das ist eine Bombe. Das ist eine Bombe! Natürlich ist das eine Bombe.“ Und so haben sie zwei Bomben auf Japan abgeworfen. Denn sie sind nicht vorgegangen wie „Oh, lasst uns das machen, dann das...“, sie sagten nur: „Oh, das ist eine Bombe.“ Und darum wurden die Deutschen bezwungen, weil sie sehr, sehr praktisch orientierte Menschen sind. Und darum bekamen die Amerikaner die Atombombe und die Deutschen nicht.

DM: Es gab einen japanischen Kerl, der sowohl in Hiroshima als auch in Nagasaki war und darüber sprach, dass er wirklich Pech hatte, in beiden Städten gewesen zu sein, als sie bombardiert wurden.

SP: Aber er lebte? Lebte er?

DM: Ja, er lebte.

SP: Dann hatte er kein Pech. Er hatte unglaubliches Glück.

DM: Könnt ihr euch das vorstellen?

NS: Wartet mal, meine Herren - einen Schritt zurück.

DM: Ja.

NS: Simon, was waren das für Wesen. Warum habe ich nicht davon gehört? [sprechen durcheinander] Was waren diese Sachen, die die Menschen gesehen haben? Erzähle mir davon. Was war das?

SP: Welche? Welche meinst du?

NS: Die mit dem Infrarot, die fliegenden Wesen.

SP: Ah - naja, die Sache ist die, dass die meisten dieser Wesen in der Lage sind, wenn sie einen weißen Anzug anhaben, diese Lichtfrequenz tatsächlich damit [?] aufladen zu können. Also Graue, Standard-Graue, geklonte Graue, tragen so einen Anzug, und der kann sich verändern. Nun, die Wesenheiten sind sehr interessant, denn sie waren nicht das, was wir eine Wesenheit nennen würden. Sie sind Dämonen.

NS: Ja.

SP: Die echte Version von Dämonen, dämonische Wesenheiten, die in der niederen vierten Dimension existieren, aber in der Lage sind, in unsere Realität durchzuschlüpfen. Aber sie haben keine physische Form, sie sind eine reine Energieform, und sie sind das, was in der Bibel ‚gefallene Engel‘ genannt würde, oder böse Jungs. Sie sind buchstäblich dämonische Kräfte.

DM: Die Beschreibung in dem Video, Nick, lautete ‚große, geflügelte Wesen, die auf den Spitzen von Kirchen sitzen sah‘, genau das, was man sehen würde...

SP: Was wir die Gargoyle nennen...

DM: ... auf den Zeichnungen und Gemälden aus der alten Renaissance-Zeit, und diese neunzehnjährigen Kinder aus innerstädtischen Gettos, weißt du, sie zogen immer die Gefängnisinsassen die Ungebildeten ein, um sie als Kanoniere einzusetzen, sie

schossen einfach auf sie, denn es ist nicht wirklich etwas in Form unserer Wesenheit, und sie schickten ihre Kampfhubschrauber - die Formation, in der sie flogen, war ein Angriffsmodus, um das zu erledigen - und „Worauf zur Hölle schießt ihr?“ Und es gab viele Berichte, und es war der Anfang des Krieges, und sie haben ihn sehr schnell außer Dienst genommen, und den Piloten wurde gesagt, sie sollten ihn nie tragen. Es waren wirklich nur die Kanoniere und einige andere aus der Mannschaft, aber ja - üblicherweise geflügelt, Dämonen, die man auf diesen alten Möbelstücken sieht.

NS: Ja. Gargoyles, ja. Weißt du was, bevor uns die Zeit davonläuft, Mahoney, möchte ich Simon das vorlegen.

DM: Klar, mach.

NS: Ich muss ihn fragen - Simon, ich habe Kryptowissenschaft [?] seit vielen Jahren betrieben und verfolgt, und in den letzten zwei oder drei... Ich bekomme das nicht mehr aus dem Kopf, Mann, ich kriege es nicht hin. Ich habe da eine Verbindung mit diesen Wesen, mit diesen Hundemenschen, mit diesen Werwölfen. Weißt du, ich habe im Laufe der Jahre Tausende und Abertausende von Geschichten darüber gehört. Sie sind alle identisch. Sie beschreiben alle genau dasselbe. Ich habe mit Parkwächtern gesprochen, die nur reden, wenn es nicht aufgenommen wird. Ich habe mit Forschern gesprochen, weißt du, ich sprach mit Menschen, die sie gesehen haben. Was zur Hölle ist hier los? Und was weißt du über diese zweibeinigen Hund-Wolf-Menschen, zwei Meter, zweieinhalb Meter groß, weißt du, vierhundert Kilo schwer, sie können ein Hundert-Meter-Rennen in drei Sekunden laufen, Hast du irgendwelches Wissen oder Hintergrundwissen zu diesen Wesen?

SP: Ja. Also, zu Beginn hast du gesagt, dass du eine Verbindung dazu hast. Ich würde dir also eine Frage stellen: Was ist deine Verbindung? Ich werde deine Frage beantworten, also nur lustigerweise...

DM: Er sieht aus wie einer, oder? Mit den ganzen Haaren und dem Bart... Hast du im Wald gelebt?

SP: Oh Gott...

NS: Ich habe nicht extra für dich einen Hut aufgesetzt, Mahoney!

SP: Tut mir leid, [unverständlich]

SP: Ich bin an dich gewöhnt... Was ist deine Verbindung, Nick, entweder zur offiziellen Richtung oder irgendjemandem aus der Navy der Vereinigten Staaten?

NS: Du meinst meine Verbindung zur Navy auf irgendeine Art?

SP: Ja. Keine?

NS: Außer dass mein Onkel in der Navy war, als ich ein Kind war - keine.

SP: Gar nichts. Du hast also auch keinen guten Freund, der bei den Marines ist? Nein...

NS: Oh, von den Marines. Ich hatte einen Kumpel, damals vor zehn, fünfzehn Jahren... Aber nicht so richtig...

SP: Und wie lange kanntest du ihn? Fünf Jahre? Sechs Jahre? Sieben Jahre?

NS: Ja, tatsächlich sieben oder acht Jahre. Ja.

SP: Ja, ich wusste das. Genau dort.

NS: WAS?

DM: Ja, ich bin jetzt neugierig.

SP: Naja, ich werde es erklären. Darum bin ich...

NS: Jeder sollte jetzt gut zuhören, denn ich bin ein [unverständlich]

SP: Also, die Navy der Vereinigten Staaten ging einen Vertrag mit den Hundewesen ein, sie sind sehr gut mit Krummsäbeln - sie haben Schwerter. Sehr, sehr gut, sie benutzen ein krummsäbelartiges Schwert. Sie hassen absolut die Reptilianer. Sie haben die Reptilianer jahrelang bekämpft. Die Navy der Vereinigten Staaten ist eine gute Macht, mit guten Leuten.

NS: Richtig.

SP: Und sie haben tatsächlich einen Vertrag mit diesen hundeartigen Wesen geschlossen, denn diese hundeartigen Wesen sind gegen die Reptilianer. Du hast mir also gerade eben gesagt: „Ich habe eine Verbindung zu diesen Wesen“, richtig? Also daher musst du eine Verbindung mit jemandem von der Navy gehabt haben, höchstwahrscheinlich von den Marines, den du vielleicht fünf oder sechs oder sieben Jahre gekannt hast, weshalb du eine Verbindung hast, von der du überhaupt nichts weißt. Okay, hier hast du die Antwort.

NS: Was ist... Ich habe nicht... [lacht] Okay. Ich verstehe nicht, wie die Verbindung mit diesem Kerl irgendwas zu tun hat... Denn ich dachte immer, es wäre ein früheres Leben, weißt du, ...

SP: Ja, das ist so, aber es musste aktiviert werden, in diesem Leben. Und nicht jeder kann sich selbst aktivieren, um sich mit dem rückzuverbinden, wo sie einmal waren, oder worin sie einmal verwickelt waren. Manchmal müssen wir mit jemandem in Verbindung kommen, der absichtlich auf unserem Weg platziert wurde, weil wir nicht das erreicht haben, was wir zu einem bestimmten Zeitpunkt hätten erreichen sollen, und darum müssen sie uns ein bisschen anschubsen. Und dann stößt man scheinbar zufällig auf Menschen, aber tatsächlich ist es nicht zufällig, es ist alles geplant und organisiert.

NS: Erstaunlich.

DM: Die Frage, die Nick gestellt hatte - wir haben darüber letztes Mal gesprochen - war: Sie hatten einen so schlechten Ruf, Menschen öffentlich anzugreifen. Parkwächter sind erschüttert. Ihnen wird gesagt, sie sollen schweigen. Sie haben abgetrennte Körperteile gefunden. Es gibt einen Bericht der Grenzpatrouille, die eine

Gruppe Mexikaner beobachtet hat, die die Grenze überquerten, als diese Gruppe von einem angegriffen wurden, Simon. Und sie wurden in Stücke gerissen. Sie scheinen sehr aggressiv zu sein. Wenn sie ursprünglich trainiert und gezüchtet und - wie sage ich es? - geschaffen wurden zum Schutz oder der Bewachung von...

SP: Das habe ich nicht gesagt. Wenn man in einen Wald geht, oder ein Waldgebiet irgendwo, sagen wir in Afrika, und wir treffen ein Löwenrudel, und sagen wir, wir könnten Löwensprache sprechen, können wir ein Abkommen mit ihnen treffen. Aber wenn wir diese Löwen holen und in Käfige sperren, und sie entkommen, werden sie jeden angreifen. Es ist also wie ein Reservat. Diese Wesen sind in einem Reservat, es ist ihres, und ihnen wurde gesagt, sie könnten tun was sie wollen und sie stünden über dem Gesetz - und das tun sie - und was dann passiert, ist, dass die Behörden hingehen und sagen: „Wir brauchen zwanzig von euch. Wir haben einen Auftrag. Wir haben eine tiefe Untergrundbasis. Es gibt da etwas, mit dem wir nicht umgehen können. Wir brauchen zwanzig von euch. Wir brauchen euch, um das zu erledigen.“

NS: Und das, Simon - sind das gute Jungs oder böse Jungs? Sind das schwarze Operationen oder sind das...? Weißt du, was ich meine?

SP: Eine gute Frage, denn - es sind gute Jungs, denn diese Hundewesen hassen die Reptilianer. Das ist die Verbindung. Das ist der Schlüssel. Jeder, der viele, viele Kriege gegen die Reptilianer gekämpft hat, versteht die Gefahr. Und dann kann man sich zusammensetzen und schauen, ob man eine Abmachung oder eine Übereinkunft treffen kann. Denn selbst, wenn man das nicht kann - wenn man sie dazu bringen kann, eine unabhängige Position einzunehmen, hält man sie davon ab, zur anderen Seite zu wechseln. Und all diese Spitzfindigkeiten derzeit drehen sich um: Wer ist auf der guten Seite, wer ist auf der bösen Seite? Wer ist in der Mitte? Wer bewegt sich hierhin oder dorthin? Und manchmal gibt es ein bisschen... Schau, die Anzahl der Nicht-menschlichen, die nach Nevada gebracht wurden, um mit den Roulette-Rädern zu spielen, um mit den Automaten zu spielen, die Anzahl der Einkaufs-Ausflüge, für die diese Wesen verkleidet wurden und all das - die Menschen würden es nicht glauben. Aber es ist normal, weil die Abmachung, die getroffen wurde, war, dass das ein wirklich interessanter Planet ist. Und diese Leute wollen herkommen, fast wie ein Urlaub. Sie wollen herumgeführt werden, und das ist die Übereinkunft. Und...

DM: Verkleidet...

SP: ... es ist erschreckend, erschreckend für die meisten Menschen. Aber es ist die Wahrheit.

DM: Tja, ich denke, das ist die normale Neugier von wirklich jedem Wesen. Wenn man Urlaub macht, wenn man in einem Ferienort eingesperrt ist, versucht man immer, einen Weg raus zu finden, so dass man das örtliche Essen bekommen und rennen kann. Die Dominikanische Republik ist ein Klassiker: entferne die Tür und gehe aus dem Hotel.

SP: Ich muss jetzt gehen, Jungs, denn da ist noch viel zu tun. Nick, es war schön, dich zu treffen.

NS: Das Vergnügen war wirklich auf meiner Seite, Simon, weißt du, ich habe vielleicht für zehn Episoden weiteres Material, ich würde das gerne wieder machen, wenn du so großzügig wärst.

SP: Natürlich, natürlich.

NS: Danke für dein...

SP: Naja, Nick, du bist ein guter Kerl. Du bist ein guter Kerl, der - ich sage nicht, dass du unter Druck stehst - du hast eine Menge Leute, die echte Fragen haben. Und ich stimme dir zu - Menschen wollen nicht überrumpelt werden. Sie wollen ernst genommen werden. Solche Fragen von ihnen müssen beantwortet werden, denn viele Berichterstatter sind nicht bereit, diese Fragen zu beantworten. Denn sie können das nicht. Sie posaunen einfach hinaus, was ihnen gesagt wird. Und es ist keine Substanz dahinter. Und ich weiß, Nick, dass du versuchst, den Menschen zu sagen, dass ein Grund dahinter liegt. Und wir halten unsere Zuhörer nicht für selbstverständlich. Menschen, die ihre Zuhörer für selbstverständlich halten, enden ohne Einschaltquote. Wenn wir unseren Zuhörern zuhören, wir versuchen, unsere Zuhörer zu unterstützen, und wir superintelligente Fragen stellen, dann respektieren sie das. Und deshalb mache ich das mit dir, Nick, denn du respektierst deine Zuhörer. Und du möchtest das Beste für sie, und das bedeutet, zu versuchen, die Wahrheit zu finden. Und daher, weißt du... Und Mahoney ist genauso. Deshalb wird dieses hoffentlich eine sehr erfolgreiche Sendung werden. Ich hoffe, die Menschen werden es mögen.

DM: Ich denke, das wird es. Ich habe euch zugehört, während ich am Telefon war.

SP: Und schickt mir den Link, so dass ich es auf meiner Seite einstellen kann, bitte.

DM: Simon, danke, Kumpel. Großartig, dich wieder gesehen zu haben. Ich werde dich bald treffen.

SP: Gottes Segen allen.

DM: Bleib noch, Nick...

SP: Gottes Segen, tschüss.

DM: Wie war das, Nick?

NS: Ah...

DM: Hast du die meisten deiner Fragen beantwortet bekommen? Ich habe zugehört, während ich das andere gemacht habe.

NS: Oh, mein Gott, Alter, ich bin sowas von auf Simon fixiert, weißt du das? Ich habe Seiten über Seiten darüber... Im Laufe der letzten Tage kamen sie ständig, also... Ich glaube, einige der guten waren dabei, und für jeden da draußen, der irgendwelche Fragen zu irgendwas hat, ist Simon einfach das Richtige. Wisst ihr, ihr müsst das Mahoney und mir abnehmen: Es gibt nichts Besseres als diesen Herren dort. Wisst ihr, manchmal sind Menschen, die großes Wissen haben, große Weisheit, großartige Erfahrungen, einfach wie jeder andere. Das erwartet man nicht. Aber weißt du, der

Kerl ist unglaublich. Ich weiß seine Zeit wirklich zu schätzen, und dich, der uns zusammengebracht hat, genauso.

DM: Wir werden das wieder einrichten, ich möchte nächstes Mal dabei bleiben, Nick. Aber wir werden dich nächsten Donnerstag wieder da haben und etwas machen, kein Zweifel. Und bis dahin mach mit deinen Forschungen weiter, denn das Zeug, das du bringst...

NS: Noch eine Sache, noch eine Sache. Ich würde mich freuen, wenn deine und Simons Follower mich und meinen Kumpel Dylan auf unserem brandneuen Kanal zu besuchen. Das ist das Zeug, worüber wir sprechen, und noch tiefer. Er heißt „The Bridge with Nick and Dylan“ auf Rumble. Ich würde mich also freuen, wenn ihr Leute uns beitreten.

DM: Wir werden den Link auch daruntersetzen, Nick, und wir werden es rausbringen. Denn die Themen, die du abdeckst, sind sehr anstrengend. Ich versuche, das über das Infrarot-Video zu finden und schicke es dir, denn das ist ein wirklich gutes. Dämonen-Brillen... Und dann sehen wir dich nächste Woche. Leute, ich hoffe, ihr hattet Spaß an der Sendung. Es ist immer ein sehr interessantes Gespräch mit Simon. Man kann Darts auf die Zielscheibe werfen, er kann über jedes Thema sprechen. Nick hatte immer großartige Fragen. Mach weiter mit deiner Forschung, Nick. Ich freue mich, sehr bald wieder mit dir zu sprechen, Kumpel. Wir sehen uns nächste Woche, vielen Dank.

NS: Bis bald, mein Freund.

Übersetzung durch CC Deutschland, 17. Mai 2023